



YACHT-CLUB LUZERN

Absegeln 18. Oktober 2003

Es ist Samstag der 18. Oktober. Das Wetter zeigt sich in einem dünnen Grau in Grau. Ein eher kühler Wind bestätigt die Jahreszeit und man denkt sich, es sei ein Samstag wie viele andere, wenn es gegen ende Jahr zugeht.

Weit gefehlt! Kurz nach dem Mittag versammeln sich über 50 Seglerinnen und Segler im YCL-Clubhaus. Die Fahnenparade deutet ebenfalls auf einen stimmungsvollen Tag hin. Beim Eintreten in das Clubhaus grinst uns ein Elch freundlich entgegen. Mehrere Geweihe schmücken die Wände und lassen bei der Seglerschar Zweifel aufkommen, ob es sich wirklich um einen seglerischen Anlass handelt. Um 14:00 Uhr werden alle Anwesenden vom Segelmeister begrüsst und über den weiteren Ablauf des diesjährigen Absegelns informiert. Zu diesem Zeitpunkt ist das Floss, welches wiederum durch Bernhard Jurt organisiert werden konnte, bereits aus dem Blickfeld der Anwesenden.

Um zu erfahren, wo sich dieses befindet, mussten die Crews zuerst eine Flaschenpost mit einer darin befindlichen Schatzkarte aus dem See fischen. Eine Übung, welche dank des schwachen Windes und dem flachen Wasser von allen gut gelöst wurde. Ab ca. 16:00 Uhr legten 14 Schiffe beim Floss an. Auch dieses Manöver verlief ohne nennenswerte Zwischenfälle. Helen Jurt und Marlene Hungerbühler hatten den Grill gut eingheizt und bedienten die Seglerschar mit Grillwürsten und heissen Getränken. Auf seemännische Art wurden dabei natürlich auch gleich die Bilgen geleert.

Genau um 18:41 Uhr wurden die Flaggen beim Clubhaus gestrichen und die Segelsaison mit lautstarken Kanonenschüssen offiziell beendet. Mit einem Glas Wein stiessen die Anwesenden auf die vergangene Saison an. Eine Saison mit einem Jahrhundertssommer und mit vielen tollen Erinnerungen. Die Helfer, Elisabeth Feldmann sowie Annemarie und Peter Camenzind (letzterer hatte bereits die Flaschenpost organisiert) hatten ganze Arbeit geleistet. Die Tische im Clubhaus waren stimmungsvoll dekoriert und der Duft aus der Küche liess die ersten Hungergefühle aufkommen. Über 50 Personen genossen an diesem gemütlichen Abend das grossartige Wildmenu. Der Präsident, Pius Wedekind bedankte sich anschliessend beim Segelmeister und seiner Frau Marlene für die Organisation dieses gelungenen Anlasses. Stellvertretend für alle Helfer, durften beide einen überwältigenden Applaus entgegennehmen. Applaudiert wurde auch Helen und Bernhard Jurt. Sie offerierten aufgrund eines Jubiläums den Nachtmisch. Nochmals ein herzliches Dankeschön.

Mit einer wirklich tollen Stimmung ging das diesjährige Absegeln zu Ende und jeder der daran teilnahm, wird sich wohl gerne an diesen traditionellen Anlass erinnern.

Marcel Hungerbühler
Segelmeister